



## Maureen Forrester

Hertha Klust • Michael Raucheisen • Felix Schröder, piano

- G. Mahler: Fünf Lieder nach Friedrich Rückert
- C. Loewe: Vier Lieder aus op. 9
- R. Wagner: Gretchen am Spinnrade | Wesendonck Lieder
- J. Brahms: Acht Zigeunerlieder aus op. 103
- F. Schubert: Lieder (D. 852, 742, 291, 828, 450, 59, 807, 527, 653, 296, 762)
- R. Schumann: Lieder (opp. 25/4, 64/2, 79/15, 79/17, 79/18)
- Gedichte der Königin Maria Stuart op. 135
- C. P. E. Bach: Jesus in Gethsemane | Weihnachtslied
- J. W. Franck: Sei nur still | Auf, auf zu Gottes Lob
- J. Haydn: Arianna a Naxos
- B. Britten: A Charm of Lullabies
- S. Barber: Mélodies Passagères
- F. Poulenc: La Fraîcheur et le Feu | Le Travail du Peintre

audite 21.437 (3 CDs)

Aufnahme: Berlin, 1955-1963



CDI:

### G. Mahler: Rückert-Lieder

#### **Ton (technisch)**

Die Aufnahme von 1960 ist schon technisch sehr gut: Keine Pitch-Probleme. Geringes Rauschen wurde noch dezent reduziert. Gelbband-Pausen (zwischen den Liedern) wurden durch analoges Rauschen ersetzt; die Pausenzeiten beibehalten. Leichte Präsenzhebung war notwendig; Brumm dezent reduziert.

\*Die Reihenfolge auf Band weicht von Orchesterfassungs-Reihenfolge ab. Dies wurde belassen wie vorgefunden.

#### **Ton (gestalterisch)**

Stimme intim-nah. Klavier etwas nach hinten versetzt.

#### **Interpretation (technisch)**

Stimme Forrester: Im Grunde warm und rund, dann aber wandlungsfähig hin zu brilliant. MF setzt dies wunderbar zur Gestaltung ein. Schnell und intim. Klare Sprachartikulation. Vibrato klein, rund und schnell.

#### **Interpretation (gestalterisch)**

Auffällig ist Forresters Fähigkeit der Klangmodulation innerhalb eines liegenden Tons. Beispielhaft hier ‚Ich bin der Welt abhanden gekommen‘: Größte Dynamik.

Intonation: MF auffällig Harmonie-orientiert (siehe ‚Um Mitternacht‘).

-----  
Aufnahmesitzung 14.12.1955:

#### **Ton (technisch)**

Leicht entauscht, die vielen Klicks wurden automatisch reduziert. Leichtes Zerren im ff hauptsächlich auf der Stimme hörbar - aber nicht störend. Pitch ok.

### C. Loewe: Ach neige, Du Schmerzreiche

#### **Interpretation (gestalterisch)**

Bemerkenswertes +Legato. Immer wieder der Eindruck von vorausschauender Intonation: MF weiß im Voraus, wohin sie intoniert. Das kann man nicht von allen Sängern sagen...

**C. Loewe: Die Lotosblume**

***Ton (technisch)***

Klavier schlecht gestimmt und auch baulich nicht besonders eindrucksvoll (gilt auch für andere Lieder dieses Zyklus').

-----

**CD 2:**

**R. Schumann: Gedichte der Königin Maria Stuart op. 135**

***Ton (technisch)***

Dies ist bis hierher das schlechteste Band der Zusammenstellung:

Zu niedrig ausgesteuert, daher recht hohes Rauschen, schlecht kopiert, ab und an Band-Kopf-Kontaktprobleme, Brumm und - trotz der niedrigen Aussteuerung - Zerren. Klicks. Allerdings: Die Aufnahmen zeigen Maureen Forrester von ihrer ppp-Seite.

-----

**CD 3:**

**C.P.E. Bach: Jesus in Gethsemane, Weihnachtslied**

Die Fassungen weicht von meinen Noten ab (Vor- und Nachspiele im Klavier)

***Interpretation (gestalterisch)***

Heute ungewohnte, aber intensivste Deutung. Schlicht. Klare Intonation und Textverständlichkeit. Schnelle Stimme (Weihnachtslied).

**J.W. Franck: Sei nur still**

***Interpretation (gestalterisch)***

ppp – Kunst, Inbrunst.

In dieser Intensität verbietet sich ein Singen mehrerer Strophen.

**J. Haydn: Ariadne auf Naxos**

***Ton (technisch)***

Flügel hätte einen besseren Stimmer verdient.

**B. Britten: A Charm of Lullabies**

***Interpretation (gestalterisch)***

Forresters Interpretation dieser Preziosen ist die wirkliche Entdeckung dieser CD (Vol3)!